

»Mach Honig zu Bienen«

Letzte Lyrismen von Nikolaus Dominik

Nikolaus Dominik (1951–2012) verband in seinem Lebenswerk die Sachlichkeit eines Nachrichtenjournalisten mit der Sprachakrobatik des Poeten. Der Gedichtband »Es schneit ins Herz« versammelt postum die Essenz seines lyrischen Schaffens.

80 ausgewählte Lyrismen zeigen Dominik als experimentierfreudigen Wortneuschöpfer. In einem Versstakkato lässt dieser querköpfige Schriftsteller ungebremst Erotik mit Religion kollidieren und treibt schelmenhaft die weiß-blaue Schickeria durch sein poetisches Spiegelkabinett. Aber »der Teufel urlaubt nicht« in Dominiks lyrischem Lust-Garten: Denn in jedem kleinen Liebestod kann schon der große Abschied lauern.



Foto: privat

Nikolaus Dominik wurde 1951 in Amberg (Oberpfalz) geboren. Er studierte Linguistik, Literatur- und Politikwissenschaft in München. Zwischen 1981 und 2011 arbeitete er zunächst als Journalist beim Bayerischen Rundfunk und danach als Redakteur bei der dpa. Mit seinem Engagement für Organspenden erreichte er eine große Öffentlichkeit im gesamten deutschen Sprachraum. Dominiks erster Gedichtband »Fraktale Endschaften« erschien 1991, es folgten weitere eigene Lyriktitel, zuletzt »DNA vom Papst« (2009). Darüber hinaus wurden seine Gedichte in zahlreichen Anthologien (u. a. bei Artemis & Winkler, dtv, Eichborn und Reclam Leipzig) publiziert. Nikolaus Dominik verstarb am 10. September 2012 in München.

Nikolaus Dominik

Es schneit ins Herz

Letzte Lyrismen

edition DAS GEDICHT

Nikolaus Dominik
Es schneit ins Herz
Letzte Lyrismen

Buch:
112 Seiten, Broschur
€ 12,50 [D] / € 12,90 [A] /
CHF 18,50 UVP [CH]
ISBN 978-3-929433-24-1

ebook:
€ 9,49 [D] / € 9,60 [A] /
CHF 14,90 UVP [CH]
ISBN 978-3-929433-25-8 (ePUB)

Barsortimente:   

Erscheinungstermin:
10. September 2013

Anton G. Leitner Verlag
edition DAS GEDICHT
Buchenweg 3b
D-82234 Weßling
Telefon +49 (0) 81 53 / 95 25 22
Service@DasGedicht.de

www.AGLV.com

Lust-Garten

Bohnen gurken
Tomaten rüben
Trauben zwiebeln
Erbsen kichern –

es reift

die Bienen stacheln
zum Heuschrecken
und

Früchtchen gören
überall